

# Die Vielfalt Gottes erfahren, wahrnehmen und zeigen

Am Sonntag, 26. Oktober, feierte Apostel Ralf Vicariesmann einen Festgottesdienst in Göttingen. Dazu war auch die Gemeinde Northeim eingeladen. Ein Chor, bestehend aus Sängerinnen und Sängern beider Gemeinden, sowie das Instrumentalensemble und ein Lied des Kinderchores der Gemeinde gestalteten den musikalischen Rahmen des Gottesdienstes.

28.10.2025

Autor: Tkli.

Fotos: H.B.

Quelle: Kirchenbezirk Göttingen



Bibelwort des Gottesdienstes (1. Korinther 12, 4–6):

*„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen.“*

Zu Beginn des Gottesdienstes sagte der Apostel, dass Gott sich auf ganz unterschiedliche Weise zeige sowie erfahren und wahrnehmen lasse. Ein Beispiel war, als sich Gott durch Jesus Christus dem Gelähmten zeigte, der von seinen Freunden zu Jesus gebracht wurde. Die

fürbittenden Freunde sind auch ein Bild für persönliche Fürbitten, zum Beispiel mit Blick auf den Gottesdienst für Entschlafene am nächsten Sonntag.

Zum Bibelwort des Gottesdienstes führte der Apostel u.a. Folgendes an:

“Es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr“: Gott ist in den Ämtern, die aus dem Apostelamt kommen, erfahrbar. Es ist die Verantwortung der Geistlichen, dass dies gelingt. Zudem ist Gott auch über die Lehrerinnen und Lehrer für die Kinder in den Unterrichten erlebbar.

“Es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott“: Gott wirkt in der Kraft aus dem Heiligen Geist. Es ist immer ein Wunder, wenn Gott Kraft durch die Wortverkündigung wirkt. “Die Pfingstpredigt ist da ein wunderbares Beispiel dafür”, so der Apostel.

„Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist“: Der Apostel rief dazu auf, die Gaben in der Gemeinde zu suchen und zu entdecken. Er verglich das Entdecken der Gaben mit dem Memory-Spiel. Bei diesem Gedächtnisspiel ist es das Ziel, identische, aber verdeckt liegende Kartenpaare zu finden.

Beispielhaft nannte der Apostel drei Gaben:

- Der Mann oder die Frau des Friedens - Menschen, die meist im Hintergrund stehen, aber Frieden ausstrahlen und bewirken.
- Die Hoffnungspflanzerin, die es schafft, den Samen der Hoffnung in Menschen einzupflanzen, auch wenn Hoffnung manchmal Zeit und Entwicklung braucht.
- Menschen, die Freude ausstrahlen, auch wenn im Leben nicht immer Freude ist.

Bezirksevangelist Joachim Richter und Priester Thomas Klimmek ergänzten die Wortverkündigung.

Vor der Feier des Heiligen Abendmahls empfing ein Kleinkind und eine Erwachsene das Sakrament der Heiligen Versiegelung.

Zudem ordinierte der Apostel eine Priesterin für die Gemeinde Northeim sowie zwei Diakoninnen für die Gemeinde Göttingen. Ein Diakon wurde in seinem Amtsauftrag ebenfalls für die Gemeinde Göttingen bestätigt.



